

Skalenhandbuch
der Schulinspektion Hamburg.

Fragebögen für Pädagoginnen und
Pädagogen,
Eltern und
Schülerinnen und Schüler
Schuljahr 2016/17



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Einleitung | 3 |
| 2. Datengrundlage | 4 |
| 2.1 Schulstichprobe | 4 |
| 2.2 Erhebung bei Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern und Schülerinnen und Schülern | 4 |
| 3. Erläuterungen zu den Analyseverfahren der Dokumentation | 5 |
| 4. Fragebögen für Pädagoginnen und Pädagogen | 8 |
| 4.1 Kooperation | 8 |
| 4.2 Transformationale Führung | 9 |
| <i>4.2.1 Einfluss durch Vorbildlichkeit und Glaubwürdigkeit</i> | 10 |
| <i>4.2.2 Motivation durch begeisternde Visionen</i> | 10 |
| <i>4.2.3 Individuelle Unterstützung und Förderung</i> | 11 |
| 4.3 Transaktionale Führung | 12 |
| <i>4.3.1 Leistungsorientierte Belohnung</i> | 13 |
| <i>4.3.2 Führung durch aktive Kontrolle</i> | 13 |
| 4.4 Passive Führung | 14 |
| <i>4.4.1 Vermeidung/Verweigerung von Führung</i> | 15 |
| <i>4.4.2 Führung durch Eingreifen im Ausnahmefall</i> | 15 |
| 4.5 Instruktionale Führung | 16 |
| <i>4.5.1 Schulziel-Management</i> | 17 |
| <i>4.5.2 Anleitungs-Management</i> | 17 |
| <i>4.5.3 Supervision</i> | 18 |
| 4.6 Partizipative Führung | 19 |
| <i>4.6.1 Distribution von Führung</i> | 20 |
| <i>4.6.2 Partizipation an Führung</i> | 20 |
| <i>4.6.3 Delegation von Führung</i> | 21 |
| 4.7 Unterrichtsmethoden | 22 |
| <i>4.7.1 Unterrichtsmethoden: strukturorientierte Lehrmethoden</i> | 22 |
| <i>4.7.2 Unterrichtsmethoden: schülerzentrierte Lehrmethoden</i> | 22 |
| <i>4.7.3 Unterrichtsmethoden: Lehrmethoden, die die Eigenaktivität von Schülerinnen und Schülern steigern</i> | 23 |
| 4.8 Schul- und Unterrichtsentwicklung | 24 |
| 4.9 Umgang mit Veränderungen und Innovationen | 25 |

| | | |
|------|--|----|
| 4.10 | Mitarbeiterbindung | 26 |
| 4.11 | Aspekte der Arbeitszufriedenheit | 26 |
| 4.12 | Berufs- und Studienorientierung | 27 |
| 5. | Fragebögen für Eltern | 29 |
| 5.1 | Informationen durch die Schule | 29 |
| 5.2 | Sicherung des Schulklimas | 29 |
| 5.3 | Breite des schulischen Angebots | 30 |
| 5.4 | Einbindung der Eltern in schulische Lehr-/Lernprozesse | 30 |
| 5.5 | Elternbindung | 31 |
| 5.6 | Schulzufriedenheit | 31 |
| 5.7 | Beteiligung (durch Evaluation) | 31 |
| 6. | Fragebögen für Schülerinnen und Schüler | 33 |
| 6.1 | Beteiligung (durch Evaluation) | 33 |
| 6.2 | Unterrichtsqualität | 34 |
| 6.3 | Unterrichtsmethoden: strukturorientierte Lehrmethoden | 35 |
| 6.4 | Unterrichtsmethoden: Lehrmethoden, die die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler steigern | 36 |
| 6.5 | Unterrichtsmethoden: schülerzentrierte Lehrmethoden | 36 |
| 6.6 | Aspekte der Zufriedenheit | 37 |
| 6.7 | Berufs- und Studienorientierung | 38 |
| 7. | Literaturverzeichnis | 39 |

1. Einleitung

Die Schulinspektion Hamburg soll dazu beitragen, grundlegende Qualitätsstandards in Schulen zu sichern, Schulentwicklungsprozesse zu stimulieren und unterschiedlichen Akteuren im Bildungssystem steuerungsrelevante Informationen bereitzustellen. Ausgehend vom im Jahr 2012 revidierten Hamburger Orientierungsrahmen Schulqualität wurde im selben Jahr ein umfassendes Indikatorensystem entwickelt, das die Messung von Merkmalen schulischer Prozessqualitäten durch die Schulinspektion ermöglicht.

Die Informationen, die die Schulinspektion Hamburg im Rahmen dieses Indikatorensystems sammelt, analysiert und den Beteiligten in unterschiedlicher Form zurückmeldet, beruhen auf einer Vielzahl von Datenquellen. Einerseits werden qualitative Daten in Form von Interviews und Dokumentanalysen erhoben, andererseits quantitative Daten in Form von Fragebogenerhebungen und Unterrichtsbeobachtungen. Die Entwicklung aller Erhebungsinstrumente wurde dabei durch die wissenschaftliche Abteilung der Schulinspektion begleitet, um zu gewährleisten, dass die Instrumente empirisch-sozialwissenschaftlichen Qualitätskriterien genügen.

Leitend bei der Datenerhebung sowie bei der Datenanalyse und der Berichtslegung war und ist das Bewusstsein, dass Schulverantwortliche ebenso wie Bildungsadministration und Bildungspolitik reliabler und valider Daten bedürfen, um die Entwicklung von Schule und Unterricht wissenschaftlich und zielgerichtet steuern zu können. Entsprechend wurde bei der Entwicklung von Indikatoren und Skalen darauf geachtet, dass grundlegende empirisch-methodische Verfahrensstandards eingehalten und die Grundprinzipien eines qualitativ hochwertigen indikatorengestützten Bildungsmonitorings berücksichtigt werden.

Das vorliegende Skalenhandbuch dokumentiert die durch die Schulinspektion Hamburg im 2. Zyklus bis einschließlich Schuljahr 2016/17 in den Fragebögen angewendeten Skalen. Die Ergebnisse beziehen sich dabei auf eine Kernstichprobe von 150 Schulen (Zeitraum Schuljahr 2012/2013 bis Schuljahr 2016/2017). Ziel der Veröffentlichung ist es, a) die einzelnen Items und Konstrukte der eingesetzten Instrumente in einer Zusammenschau zu dokumentieren, b) die Qualität der genutzten Items und Skalen transparent zu machen.

Damit wird die vorliegende Skalendokumentation ein wichtiges Hilfsmittel für all jene sein, die sich weiterführend mit den Ergebnissen der Schulinspektion Hamburg auseinandersetzen und einen vertieften Einblick in die Datenanalysepraxis der Schulinspektion Hamburg erhalten wollen. Darüber hinaus bietet sich Schulverantwortlichen mit der vorliegenden Veröffentlichung auch die Möglichkeit, die Instrumente der Schulinspektion Hamburg als Grundlage für die schulinterne Selbstevaluation zu nutzen.

2. Datengrundlage

Das vorliegende Item- und Skalenhandbuch der Schulinspektion Hamburg enthält alle Maße, die in den Fragebögen für Schülerinnen und Schüler (SFB), für Eltern (EFB) und für Pädagoginnen und Pädagogen (PFB) genutzt werden. Diese Instrumente wurden ausgehend von den Instrumenten des ersten Inspektionszyklus der Jahre 2006 bis 2012 grundlegend überarbeitet, verändert und dem neuen Hamburger Orientierungsrahmen Schulqualität angepasst. Im Vergleich zu den Erhebungsinstrumenten des ersten Zyklus wurde darauf geachtet, möglichst nur solche Items und Skalen einzusetzen, die bereits vielfach in anderen Untersuchungen erprobt wurden und für die bekannt ist, dass sie einen Beitrag zur Bestimmung von Schuleffektivität leisten können.

2.1 Schulstichprobe

Die vorliegenden Instrumente wurden im 2. Zyklus bei allen Inspektionen vom Schuljahr 2012/2013 bis einschließlich Schuljahr 2016/2017 angewendet. Für die Berechnung der Kennwerte in dieser Skalendokumentation wurde eine Kernstichprobe aus allen in den genannten Schuljahren inspizierten Schulen gezogen. Von den insgesamt 150 Schulen der Kernstichprobe entfielen 83 auf die Form der Grundschule, 27 auf die Form des Gymnasiums, 23 auf die Form der Stadtteilschule, 13 auf die Form der Berufsschule und 4 auf die Form der Sonderschule

2.2 Erhebung bei Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern und Schülerinnen und Schülern

An den Schulen wurden Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 3, Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen (diese Gruppe umfasst sowohl Lehrkräfte als auch Referendarinnen und Referendare sowie weiteres pädagogisches Personal mit Unterrichtsanteilen) in Vollerhebungen mithilfe von (Online-) Fragebögen zu ausgewählten Themen der Schulqualität befragt. Insgesamt nahmen an den 150 Schulen der Kernstichprobe 40.552 von 66.436 Schülerinnen und Schülern, 31.962 von 61.031 Eltern und 4.615 von 7.612 Pädagoginnen und Pädagogen an der Befragung teil.

3. Erläuterungen zu den Analyseverfahren der Dokumentation

Im Folgenden werden der Aufbau der Skalendokumentation sowie die Bedeutungen der einzelnen Kennwerte der einzelnen Items in der Dokumentation genauer erläutert. Die Befunde sind jeweils für die Gesamtstichproben der Fragebögen für Eltern, für Schülerinnen und Schüler und für Pädagoginnen und Pädagogen gesondert angegeben.

Die Dokumentation einer Skala ist folgendermaßen aufgebaut: die (Sub-) Skala bzw. das Konstrukt wird aus den Items in der darunter stehenden Tabelle gebildet. In der Quelle ist ersichtlich, von wem die Fragen formuliert und erstmals verwendet wurden. Das Antwortformat gibt Auskunft darüber, was der Zahlenwert in einer begrifflichen Antwortmöglichkeit bedeutet. Wie viele Items zur Bildung des Konstrukts verwendet wurden, ist in der ersten Zeile der Tabelle abzulesen (vgl. Abb. 1).

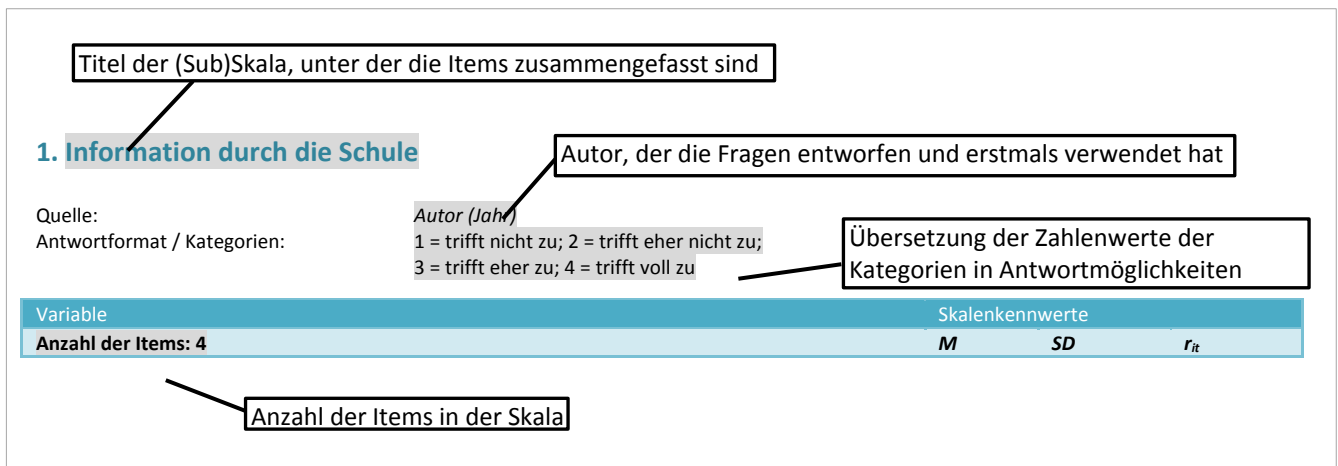


Abbildung 1: Beispiel Skalenaufbau

In der Tabelle werden die wichtigsten Maßzahlen aus der Statistik der einzelnen Items der Fragebögen dargestellt. Die *Variable* in der ersten Spalte gibt die Position des Items im Fragebogen an. Dahinter steht die Ausformulierung des Items, wie sie auch im Fragebogen zu finden ist. In der Spalte der *Skalenkennwerte* wurden der Mittelwert (*M*), die Standardabweichung (*SD*) und die Trennschärfe (*r_{it}*) für die einzelnen Variablen eingetragen (vgl. Abb. 2).

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|-----------------|-----------|-----------------------|
| Anzahl der Items: 4 | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Item 1: An unserer Schule... | 1,96 | ,826 | ,506 |
| Item 2: Die Schulleiterin/der Schulleiter... | 2,27 | ,839 | ,431 |
| Item 3: Was ich an meiner Schule... | 2,81 | ,858 | ,466 |
| Item 4: Ich bin zufrieden mit... | 2,70 | ,872 | ,621 |

Position des Items im Fragebogen (hier: Item an 1. Stelle im Fragebogen), sowie konkrete Formulierung der Frage

Deskriptive Kennwerte der einzelnen Items

Mittelwert aller gültigen Antworten zum jeweiligen Item (hier: zu Item 2)

Standardabweichung aller abgegebenen Antworten zum jeweiligen Item (hier: zu Item 3)

Trennschärfe (*r_{it}*) aller abgegebenen Antworten zum jeweiligen Item (hier: zu Item 4)

Abbildung 2: Beispiel Skalenkennwerte I

Außerdem wurden neben den zuvor genannten Skalenkennwerten für die einzelnen Items auch noch Kennwerte für die gesamte (Sub-) Skala errechnet. Hierzu gehören eine Reliabilitätsschätzung (Cronbachs Alpha) sowie der Mittelwert (M), die Standardabweichung (SD) und eine Varianzklärung in %. Die Varianzklärung wurde mithilfe einer explorativen Faktorenanalyse mit einer Varimax-Rotation, als ersten Schritt einer Faktorenanalyse in der klassischen Testtheorie, errechnet. Hierbei wurde der Faktor mit dem größten Eigenwert herangezogen, welcher beschreibt, wie viel % der Varianz der Konstruktansprüche mithilfe der Items erklärt werden können (vgl. Abb. 3).

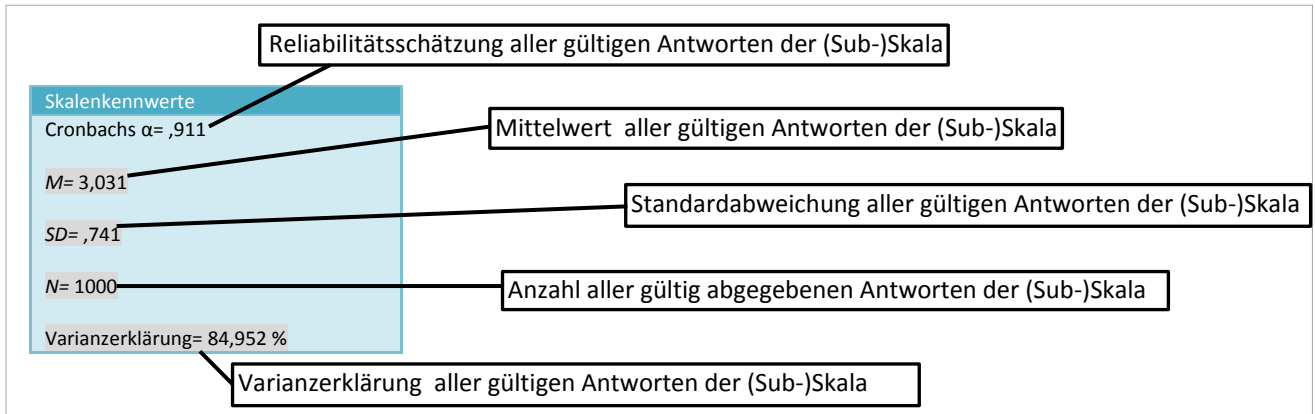


Abbildung 3: Beispiel Skalenkennwerte II

Skalenhandbuch Fragebögen für Pädagoginnen und Pädagogen



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung

4. Fragebögen für Pädagoginnen und Pädagogen

4.1 Kooperation

Quelle: Steinert, Klieme, Maag Merki, Döbrich, Halbheer & Kunz (2006)
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll zu
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2016/17

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 20 | | | |
| Item 1: Unsere Zeitpläne außerhalb des Unterrichts sind für die Zusammenarbeit gut koordiniert. | 2.86 | 0.84 | .61 |
| Item 2: Bei der Festlegung des Stundenplans werden wir ausreichend beteiligt. | 3.13 | 0.86 | .53 |
| Item 3: Wir haben eine fachübergreifende Zusammenarbeit, die sich an gemeinsamen Themen orientiert. | 2.95 | 0.83 | .55 |
| Item 4: Für die Teamarbeit stehen Arbeitsräume mit einer ausreichenden Ausstattung zur Verfügung. | 2.44 | 1.05 | .42 |
| Item 5: Wir erarbeiten ein gemeinsames Profil unserer Schule. | 3.26 | 0.79 | .58 |
| Item 6: Die Koordination der Unterrichtsarbeit innerhalb der einzelnen Jahrgangsstufen ist gut organisiert. | 3.23 | 0.74 | .58 |
| Item 7: Die Koordination der Unterrichtsarbeit zwischen den Jahrgangsstufen ist gut organisiert. | 2.82 | 0.80 | .60 |
| Item 8: Die Zusammenarbeit im Kollegium orientiert sich fast ausschließlich an den Fächern.* | 2.65 | 0.84 | .22 |
| Item 9: In Konferenzen beteiligen sich die meisten Anwesenden aktiv an den Diskussionen. | 2.78 | 0.83 | .51 |
| Item 10: Im Kollegium gibt es Gruppen, die nur wenig miteinander zu tun haben wollen.* | 2.79 | 0.99 | .34 |
| Item 11: Wir werden rechtzeitig und ausreichend über wichtige Vorgänge informiert. | 3.00 | 0.88 | .62 |
| Item 12: Selbst- und Fremdbeurteilung sind für uns Bestandteile der Arbeit. | 2.92 | 0.78 | .52 |
| Item 13: Die Absprache von Hausaufgaben ist ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit. | 2.65 | 0.96 | .45 |
| Item 14: Die Ergebnisse aus Arbeitsgruppen werden regelmäßig im Kollegium bekannt gegeben. | 3.30 | 0.75 | .55 |
| Item 15: Beim Entwurf des Stundenplans werden Gelegenheiten zur Teamarbeit berücksichtigt. | 2.76 | 0.99 | .53 |
| Item 16: Gegenseitige Unterrichtsbesuche sind ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit. | 2.17 | 0.93 | .47 |
| Item 17: Die Schulleitung achtet auf kollegiale Mitbestimmung. | 3.01 | 0.88 | .64 |
| Item 18: Wir erarbeiten gemeinsame Strategien zur Bewältigung beruflicher Schwierigkeiten. | 2.73 | 0.90 | .64 |
| Item 19: Im Kollegium gibt es eindeutige Meinungsführer.* | 2.53 | 0.90 | .24 |
| Item 20: Wir haben eine gute fachspezifische Zusammenarbeit. | 3.36 | 0.66 | .49 |
| *Die Kodierung für dieses Item wurde invertiert. | Cronbachs α = .89 <i>M</i> = 2.87 <i>SD</i> = 0.48 <i>N</i> = 4613 Varianzerklärung = 33.85% | | |

4.2 Transformationale Führung

Die Schulleitung vertritt gegenüber ihren Mitarbeitern eine langfristig ausgerichtete, sinnstiftende Vision für die gesamte Organisation, die als Ordnungsprinzip für alle Mitarbeiter gilt. Darüber hinaus bietet sie Mitwirkungsmöglichkeiten; die Mitarbeiter werden aktiv in die Umsetzung und Erreichung von Visionen einbezogen. Die Schulleitung unterstützt die Mitarbeiter entsprechend aktiv darin an den Veränderungen zu partizipieren.

Alternativbenennung: Führung durch Visionen und Vorbilder
 Quelle: Bass & Avolio (1995), Felfe (2006), Harazd & van Ophuysen (2011)
 Antwortformat / Kategorien: 1 = nie; 2 = selten; 3 = häufig; 4 = (fast) immer
 Einsatz: seit Schuljahr 2012/13

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 9 | | | |
| Item 65: Die Schulleiterin/Der Schulleiter strahlt Stärke und Vertrauen aus. | 3.21 | 0.86 | .81 |
| Item 67: Die Schulleiterin/Der Schulleiter formuliert eine überzeugende Zukunftsvision. | 3.01 | 0.91 | .74 |
| Item 69: Die Schulleiterin/Der Schulleiter erkennt meine individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Ziele. | 2.96 | 0.90 | .80 |
| Item 70: Die Schulleiterin/Der Schulleiter hilft mir, meine Stärken auszubauen. | 2.83 | 0.97 | .78 |
| Item 76: Die Schulleiterin/Der Schulleiter äußert sich optimistisch über die Zukunft. | 3.40 | 0.68 | .60 |
| Item 77: Die Schulleiterin/Der Schulleiter macht mich stolz darauf, mit ihr/ihm zu tun zu haben. | 2.74 | 1.02 | .83 |
| Item 80: Die Schulleiterin/Der Schulleiter spricht mit Begeisterung über das, was erreicht werden soll. | 3.22 | 0.77 | .60 |
| Item 82: Die Schulleiterin/Der Schulleiter berücksichtigt meine Individualität und behandelt mich nicht nur als irgendeine Mitarbeiterin/irgendeinen Mitarbeiter. | 3.21 | 0.90 | .77 |
| Item 84: Die Schulleiterin/Der Schulleiter handelt in einer Weise, die bei mir Respekt erzeugt. | 3.04 | 0.88 | .82 |
| | Cronbachs $\alpha = .93$ <i>M</i> = 3.08 <i>SD</i> = 0.70 <i>N</i> = 4470 Varianzerklärung = 65.37% | | |

4.2.1 Einfluss durch Vorbildlichkeit und Glaubwürdigkeit

Die Schulleitung ist Vorbild für die Mitarbeiter und beeinflusst diese nachhaltig. Die Mitarbeiter bringen der Schulleitung hierfür Respekt und Vertrauen entgegen.

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| Anzahl der Items: 3 | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Item 65: Die Schulleiterin/Der Schulleiter strahlt Stärke und Vertrauen aus. | 3.21 | 0.86 | .81 |
| Item 77: Die Schulleiterin/Der Schulleiter macht mich stolz darauf, mit ihr/ihm zu tun zu haben. | 2.74 | 1.02 | .81 |
| Item 84: Die Schulleiterin/Der Schulleiter handelt in einer Weise, die bei mir Respekt erzeugt. | 3.04 | 0.88 | .84 |
| | Cronbachs $\alpha = .91$ <i>M</i> = 3.02 <i>SD</i> = 0.83 <i>N</i> = 4427 Varianzklärung = 84.76% | | |

4.2.2 Motivation durch begeisternde Visionen

Die Schulleitung begeistert mit attraktiven Zukunftsvisionen und steht hinter diesen. Sie vermittelt Hoffnung und Zuversicht, dass die Ziele der Visionen erreicht werden (können).

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|---|-----------|-----------------------|
| Anzahl der Items: 3 | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Item 67: Die Schulleiterin/Der Schulleiter formuliert eine überzeugende Zukunftsvision. | 3.01 | 0.91 | .62 |
| Item 76: Die Schulleiterin/Der Schulleiter äußert sich optimistisch über die Zukunft. | 3.40 | 0.68 | .64 |
| Item 80: Die Schulleiterin/Der Schulleiter spricht mit Begeisterung über das, was erreicht werden soll. | 3.22 | 0.77 | .68 |
| | Cronbachs $\alpha = .79$ <i>M</i> = 3.19 <i>SD</i> = 0.69 <i>N</i> = 4421 Varianzklärung = 71.58% | | |

4.2.3 Individuelle Unterstützung und Förderung

Die Schulleitung versteht sich als Coach/Mentor ihrer Mitarbeiter. Sie erkennt die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter an und fördert diese entsprechend ihrer persönlichen Voraussetzungen.

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 3 | | | |
| Item 69: Die Schulleiterin/Der Schulleiter erkennt meine individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Ziele. | 2.96 | 0.90 | .85 |
| Item 70: Die Schulleiterin/Der Schulleiter hilft mir, meine Stärken auszubauen. | 2.83 | 0.97 | .81 |
| Item 82: Die Schulleiterin/Der Schulleiter berücksichtigt meine Individualität und behandelt mich nicht nur als irgendeine Mitarbeiterin/irgendeinen Mitarbeiter. | 3.21 | 0.90 | .78 |
| | Cronbachs α = .91 <i>M</i> = 3.01 <i>SD</i> = 0.84 <i>N</i> = 4371 Varianzerklärung = 84.08% | | |

4.3 Transaktionale Führung

Die Schulleitung befindet sich mit ihren Mitarbeitern in einer, vergleichsweise hierarchisch organisierten Austauschbeziehung. Erwartungen und Ziele werden klar formuliert, Prozesse und Zielrealisierungen kontrolliert und durch die Schulleitung belohnt oder, bei Abweichung von Regeln bzw. nicht Erreichung, ggf. sanktioniert.

| | |
|-----------------------------|---|
| Alternativbenennung: | Führung durch Struktur |
| Quelle: | <i>Bass & Avolio (1995), Felfe (2006), Harazd & van Ophuysen (2011)</i> |
| Antwortformat / Kategorien: | 1 = nie; 2 = selten; 3 = häufig; 4 = (fast) immer |
| Einsatz: | seit Schuljahr 2012/13 |

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 6 | | | |
| Item 66: Die Schulleiterin/Der Schulleiter verfolgt alle Fehler konsequent. | 2.89 | 0.80 | .38 |
| Item 72: Die Schulleiterin/Der Schulleiter zeigt Zufriedenheit, wenn andere die Erwartungen erfüllen. | 3.30 | 0.79 | .62 |
| Item 74: Die Schulleiterin/Der Schulleiter konzentriert sich überwiegend auf Unregelmäßigkeiten, Fehler, Ausnahmen und Abweichungen von Vorschriften.* | 3.04 | 0.81 | .42 |
| Item 78: Die Schulleiterin/Der Schulleiter macht deutlich, wer für bestimmte Leistungen verantwortlich ist. | 3.10 | 0.77 | .54 |
| Item 81: Die Schulleiterin/Der Schulleiter spricht klar aus, was man erwarten kann, wenn die gesteckten Ziele erreicht worden sind. | 2.89 | 0.87 | .59 |
| Item 85: Die Schulleiterin/Der Schulleiter kümmert sich in erster Linie um Fehler und Beschwerden.* | 2.93 | 0.78 | .41 |
| * Die Kodierung für dieses Item wurde invertiert. | Cronbachs $\alpha = .75$ <i>M</i> = 3.04 <i>SD</i> = 0.57 <i>N</i> = 4426 Varianzerklärung = 45.42% | | |

4.3.1 Leistungsorientierte Belohnung

Die Schulleitung klärt mit den Mitarbeitern gegenseitige Erwartungen; es werden Ziele vereinbart und Leistungen belohnt.

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 3 | | | |
| Item 72: Die Schulleiterin/Der Schulleiter zeigt Zufriedenheit, wenn andere die Erwartungen erfüllen. | 3.30 | 0.79 | .58 |
| Item 78: Die Schulleiterin/Der Schulleiter macht deutlich, wer für bestimmte Leistungen verantwortlich ist. | 3.10 | 0.77 | .58 |
| Item 81: Die Schulleiterin/Der Schulleiter spricht klar aus, was man erwarten kann, wenn die gesteckten Ziele erreicht worden sind. | 2.89 | 0.87 | .60 |
| | Cronbachs α = .76 <i>M</i> = 3.10 <i>SD</i> = 0.68 <i>N</i> = 4391 Varianzerklärung = 67.27% | | |

4.3.2 Führung durch aktive Kontrolle

Die Schulleitung überwacht Abläufe und Vorgänge; die Zielerreichung wird kontrolliert.

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 3 | | | |
| Item 66: Die Schulleiterin/Der Schulleiter verfolgt alle Fehler konsequent. | 2.89 | 0.80 | .06 |
| Item 74: Die Schulleiterin/Der Schulleiter konzentriert sich überwiegend auf Unregelmäßigkeiten, Fehler, Ausnahmen und Abweichungen von Vorschriften.* | 3.04 | 0.81 | .42 |
| Item 85: Die Schulleiterin/Der Schulleiter kümmert sich in erster Linie um Fehler und Beschwerden.* | 2.93 | 0.78 | .47 |
| * Die Kodierung für dieses Item wurde invertiert. | Cronbachs α = .48 <i>M</i> = 2.96 <i>SD</i> = 0.62 <i>N</i> = 4189 Varianzerklärung = 53.20% | | |

4.4 Passive Führung

Die Schulleitung verhält sich passiv und greift in der Regel nicht oder zu spät in das Geschehen ein; sie verzichtet auf ihren Führungsanspruch und kommt ihrer Verantwortlichkeit als Schulleitung nicht nach.

Quelle: Avolio, Bass & Jung (1999), Bass & Avolio (1995), Felfe (2006), Harazd & van Ophuysen (2011)
 Antwortformat / Kategorien: 1 = nie; 2 = selten; 3 = häufig; 4 = (fast) immer
 Einsatz: seit Schuljahr 2012/13

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 6 | | | |
| Item 68: Die Schulleiterin/Der Schulleiter trifft schnell und ohne zu zögern ihre/seine Entscheidungen.* | 1.91 | 0.77 | .43 |
| Item 71: Die Schulleiterin/Der Schulleiter klärt wichtige Fragen sofort.* | 1.75 | 0.81 | .68 |
| Item 73: Die Schulleiterin/Der Schulleiter versäumt es, sich um Probleme zu kümmern, bis sie wirklich ernst geworden sind. | 1.96 | 0.83 | .70 |
| Item 75: Die Schulleiterin/Der Schulleiter ist immer da, wenn sie/er gebraucht wird.* | 1.81 | 0.77 | .62 |
| Item 79: Die Schulleiterin/Der Schulleiter wartet, bis etwas schiefgegangen ist, bevor sie/er etwas unternimmt. | 1.75 | 0.81 | .70 |
| Item 83: Die Schulleiterin/Der Schulleiter vertritt die Ansicht, dass Probleme erst wiederholt auftreten müssen, bevor man handeln sollte. | 1.76 | 0.80 | .58 |
| * Die Kodierung für dieses Item wurde invertiert. | Cronbachs $\alpha = .84$ <i>M</i> = 1.84 <i>SD</i> = 0.62 <i>N</i> = 4440 Varianzerklärung = 56.17% | | |

4.4.1 Vermeidung/Verweigerung von Führung

Die Schulleitung verhält sich passiv und verzichtet auf ihren Führungsanspruch und möglichen Einfluss.

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|------------------|------------------------------|
| Anzahl der Items: 3 | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Item 68: Die Schulleiterin/Der Schulleiter trifft schnell und ohne zu zögern ihre/seine Entscheidungen.* | 1.91 | 0.77 | .47 |
| Item 71: Die Schulleiterin/Der Schulleiter klärt wichtige Fragen sofort.* | 1.75 | 0.81 | .67 |
| Item 75: Die Schulleiterin/Der Schulleiter ist immer da, wenn sie/er gebraucht wird.* | 1.81 | 0.77 | .56 |
| * Die Kodierung für dieses Item wurde invertiert. | Cronbachs $\alpha = .74$ <i>M</i> = 1.82 <i>SD</i> = 0.65 <i>N</i> = 4431 Varianzerklärung = 65.85% | | |

4.4.2 Führung durch Eingreifen im Ausnahmefall

Die Schulleitung hält ihren Führungsanspruch zurück. Sie greift erst ein, wenn Fehler oder Probleme ein Eingreifen erforderlich machen.

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|------------------|------------------------------|
| Anzahl der Items: 3 | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Item 73: Die Schulleiterin/Der Schulleiter versäumt es, sich um Probleme zu kümmern, bis sie wirklich ernst geworden sind. | 1.96 | 0.83 | .69 |
| Item 79: Die Schulleiterin/Der Schulleiter wartet, bis etwas schiefgegangen ist, bevor sie/er etwas unternimmt. | 1.75 | 0.81 | .72 |
| Item 83: Die Schulleiterin/Der Schulleiter vertritt die Ansicht, dass Probleme erst wiederholt auftreten müssen, bevor man handeln sollte. | 1.76 | 0.80 | .63 |
| | Cronbachs $\alpha = .82$ <i>M</i> = 1.85 <i>SD</i> = 0.73 <i>N</i> = 4219 Varianzerklärung = 73.85% | | |

4.5 Instruktionale Führung

Die Schulleitung kontrolliert und koordiniert Aspekte des Schul- und Unterrichtsgeschehens, die den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler betreffen, und nimmt entsprechend direkten Einfluss auf den Unterricht und das Curriculum.

Quelle: *Schmich & Schreiner (2008), OECD (2009), ergänzt*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = selten oder nie; 2 = selten;
 3 = oft; 4 = sehr oft
 Einsatz: seit Schuljahr 2012/13

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 8 | | | |
| Item 57: Die Schulleiterin/Der Schulleiter stellt sicher, dass die Fortbildungsaktivitäten der Pädagoginnen und Pädagogen auf die Lehrziele abgestimmt sind. | 2.77 | 0.88 | .65 |
| Item 58: Die Schulleiterin/Der Schulleiter sorgt für Klarheit bezüglich der internen Verantwortung für die Lehrplan-Koordination. | 3.00 | 0.86 | .67 |
| Item 59: Die Schulleiterin/Der Schulleiter stellt sicher, dass Pädagoginnen und Pädagogen über die Möglichkeiten informiert sind, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten auf den neuesten Stand zu bringen. | 2.97 | 0.85 | .71 |
| Item 60: Wenn eine Pädagogin/ein Pädagoge Probleme in ihrer/seiner Klasse hat, ergreift die Schulleiterin/der Schulleiter die Initiative, um darüber zu sprechen. | 2.64 | 0.97 | .71 |
| Item 61: Die Schulleiterin/Der Schulleiter stellt sicher, dass die Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen mit den Lehrzielen der Schule übereinstimmt. | 2.83 | 0.85 | .77 |
| Item 62: Die Schulleiterin/Der Schulleiter gibt den Pädagoginnen und Pädagogen Anregungen, wie sie ihren Unterricht verbessern können. | 2.09 | 0.85 | .71 |
| Item 63: Die Schulleiterin/Der Schulleiter oder jemand anderes aus dem Leitungsteam hospitiert im Unterricht. | 2.08 | 0.78 | .55 |
| Item 64: Die Schulleiterin/Der Schulleiter kümmert sich um Probleme in Bezug auf störendes Verhalten in den Klassen. | 2.64 | 0.99 | .66 |
| | Cronbachs $\alpha = .90$ <i>M</i> = 2.62 <i>SD</i> = 0.68 <i>N</i> = 4441 Varianzerklärung = 58.30% | | |

4.5.1 Schulziel-Management

Die Schulleitung bemüht sich die Bildungsziele umzusetzen. Die Leistungen und Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler werden als Orientierung für die interne Curriculumsentwicklung herangezogen. Zur Erreichung der benannten Lernziele werden Unterrichts- und Fortbildungsaktivitäten der Lehrkräfte aufeinander abgestimmt.

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 3 | | | |
| Item 57: Die Schulleiterin/Der Schulleiter stellt sicher, dass die Fortbildungsaktivitäten der Pädagoginnen und Pädagogen auf die Lehrziele abgestimmt sind. | 2.77 | .88 | .65 |
| Item 58: Die Schulleiterin/Der Schulleiter sorgt für Klarheit bezüglich der internen Verantwortung für die Lehrplan-Koordination. | 3.00 | .86 | .67 |
| Item 61: Die Schulleiterin/Der Schulleiter stellt sicher, dass die Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen mit den Lehrzielen der Schule übereinstimmt. | 2.83 | .85 | .67 |
| | Cronbachs α = .82 <i>M</i> = 2.86 <i>SD</i> = 0.76 <i>N</i> = 4176 Varianzerklärung = 73.10% | | |

4.5.2 Anleitungs-Management

Im Fokus steht die stetige Optimierung des Unterrichts. Die Schulleitung steht den Lehrkräften als Ansprechpartner bei Problemen zur Verfügung. Die Schulleitung sorgt dafür, dass die Lehrkräfte die Möglichkeit erhalten ihre pädagogischen Fähigkeiten zu aktualisieren.

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 3 | | | |
| Item 59: Die Schulleiterin/Der Schulleiter stellt sicher, dass Pädagoginnen und Pädagogen über die Möglichkeiten informiert sind, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten auf den neuesten Stand zu bringen. | 2.97 | 0.85 | .54 |
| Item 60: Wenn eine Pädagogin/ein Pädagoge Probleme in ihrer/seiner Klasse hat, ergreift die Schulleiterin/der Schulleiter die Initiative, um darüber zu sprechen. | 2.64 | 0.97 | .71 |
| Item 64: Die Schulleiterin/Der Schulleiter kümmert sich um Probleme in Bezug auf störendes Verhalten in den Klassen. | 2.64 | 0.99 | .67 |
| | Cronbachs α = .79 <i>M</i> = 2.76 <i>SD</i> = 0.80 <i>N</i> = 4371 Varianzerklärung = 70.66% | | |

4.5.3 Supervision

Die Schulleitung versucht Unterrichtsaktivitäten und Bildungsziele in Übereinstimmung zu bringen. Dies wird u.a. durch Hospitationen im Unterricht gesichert. Die Lehrkräfte erhalten Anstöße zur Verbesserung des Unterrichts.

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 2 | | | |
| Item 62: Die Schulleiterin/Der Schulleiter gibt den Pädagoginnen und Pädagogen Anregungen, wie sie ihren Unterricht verbessern können. | 2.09 | 0.85 | .56 |
| Item 63: Die Schulleiterin/Der Schulleiter oder jemand anderes aus dem Leitungsteam hospitiert im Unterricht. | 2.08 | 0.78 | .56 |
| | Cronbachs $\alpha = .72$ <i>M</i> = 2.09 <i>SD</i> = 0.73 <i>N</i> = 4239 Varianzerklärung = 77.96% | | |

4.6 Partizipative Führung

Die Schulleitung führt die Schule kooperativ und/oder in geteilter Verantwortung und richtet dafür Strukturen ein, die eine breite Aufteilung der Führungsaufgaben und der Führungsverantwortung innerhalb der Schule garantieren.

Quelle: *Eigenkonstruktion in Anlehnung an Wahlstrom & Louis (2008)*

Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
3 = trifft eher zu; 4 = trifft zu

Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2017/18

| Variable | Skalenkennwerte | | | |
|--|---|-----------|-----------------------|-----|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> | |
| Anzahl der Items: 7 | | | | |
| Item 50: Die Verantwortlichkeiten für einzelne Aufgabenbereiche sind im Schulleitungsteam zwischen den Mitgliedern des Leitungsteams (z.B. Schulleiterin/Schulleiter, stellvertretende Schulleitung, Abteilungsleitung, didaktische Leitung) klar geregelt. | 3.40 | 0.72 | .52 | |
| Item 51: Einzelne Funktionsträgerinnen bzw. Funktionsträger und -gruppen (z.B. Abteilungsleitungen, Fachleitungen, stellvertretende Schulleitung) können Entscheidungen beeinflussen, die die gesamte Schule betreffen. | - | 3.15 | 0.75 | .48 |
| Item 52: Die Pädagoginnen und Pädagogen an der Schule haben einen erheblichen Einfluss auf die Ausgestaltung von Fortbildungsmaßnahmen. | 3.12 | 0.79 | .51 | |
| Item 53: Die Schulleiterin/der Schulleiter sorgt für eine umfassende Beteiligung, wenn Entscheidungen zur Schulentwicklung anstehen. | 3.09 | 0.85 | .61 | |
| Item 54: Die Schulleiterin/der Schulleiter delegiert die Sicherung der fachlichen Qualität des Unterrichts an die Fachleiterinnen und Fachleiter. | 3.26 | 0.78 | .42 | |
| Item 55: Die Verantwortung für die Einarbeitung neuer Pädagoginnen und Pädagogen wird durch die Schulleiterin/den Schulleiter an eindeutig benannte Personen übergeben. | 2.87 | 1.03 | .42 | |
| Item 56: Einzelne Funktionsträgerinnen bzw. Funktionsträger und -gruppen (z.B. Abteilungsleitungen, Fachleitungen, stellvertretende Schulleitung) haben Einfluss darauf, wofür Gelder an der Schule ausgegeben werden. | - | 3.33 | 0.70 | .45 |
| | Cronbachs $\alpha = .77$ <i>M</i> = 3.17 <i>SD</i> = 0.53 <i>N</i> = 4519 Varianzerklärung = 43.02% | | | |

4.6.1 Distribution von Führung

Funktionsträger und -gruppen führen mit dem Schulleiter/ der Schulleiterin in geteilter Verantwortung.

| Variable | | Skalenkennwerte | | |
|---|---|--|-----------|----------------------------|
| Anzahl der Items: 2 | | M | SD | r_{it} |
| Item 51: Einzelne Funktionsträgerinnen bzw. Funktionsträger und Gruppen (z.B. Abteilungsleitungen, Fachleitungen, stellvertretende Schulleitung) können Entscheidungen beeinflussen, die die gesamte Schule betreffen. | - | 3.15 | 0.75 | .41 |
| Item 56: Einzelne Funktionsträgerinnen bzw. Funktionsträger und Gruppen (z.B. Abteilungsleitungen, Fachleitungen, stellvertretende Schulleitung) haben Einfluss darauf, wofür Gelder an der Schule ausgegeben werden. | - | 3.33 | 0.70 | .41 |
| | | Cronbachs α = .58 M = 3.23 SD = 0.63 N = 4328 Varianzerklärung = 70.28% | | |

4.6.2 Partizipation an Führung

Das gesamte Kollegium wird bei steuerungsrelevanten Entscheidungen durch die Schulleitung aktiv beteiligt.

| Variable | | Skalenkennwerte | | |
|--|--|--|-----------|----------------------------|
| Anzahl der Items: 2 | | M | SD | r_{it} |
| Item 52: Die Pädagoginnen und Pädagogen an der Schule haben einen erheblichen Einfluss auf die Ausgestaltung von Fortbildungsmaßnahmen. | | 3.12 | 0.79 | .51 |
| Item 53: Die Schulleiterin/der Schulleiter sorgt für eine umfassende Beteiligung, wenn Entscheidungen zur Schulentwicklung anstehen. | | 3.09 | 0.85 | .51 |
| | | Cronbachs α = .67 M = 3.10 SD = 0.72 N = 4429 Varianzerklärung = 75.37% | | |

4.6.3 Delegation von Führung

Die Schulleitung delegiert bestimmte Aufgaben an eindeutig benannte Verantwortliche, bleibt jedoch in der Gesamtverantwortung.

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 3 | | | |
| Item 50: Die Verantwortlichkeiten für einzelne Aufgabenbereiche sind im Schulleitungsteam zwischen den Mitgliedern des Leitungsteams (z.B. Schulleiterin/Schulleiter, stellvertretende Schulleitung, Abteilungsleitung, didaktische Leitung) klar geregelt. | 3.40 | 0.72 | .39 |
| Item 54: Die Schulleiterin/der Schulleiter delegiert die Sicherung der fachlichen Qualität des Unterrichts an die Fachleiterinnen und Fachleiter. | 3.26 | 0.78 | .32 |
| Item 55: Die Verantwortung für die Einarbeitung neuer Pädagoginnen und Pädagogen wird durch die Schulleiterin/den Schulleiter an eindeutig benannte Personen übergeben. | 2.87 | 1.03 | .35 |
| | Cronbachs α = .53 <i>M</i> = 3.18 <i>SD</i> = 0.65 <i>N</i> = 4488 Varianzerklärung = 52.35% | | |

4.7 Unterrichtsmethoden

| | |
|-----------------------------|--|
| Quelle: | <i>Schmich & Schreiner (2008), OECD (2009)</i> |
| Antwortformat / Kategorien: | 1 = nie oder fast nie; 2 = in ungefähr ¼ der Stunden; 3 = in ungefähr der Hälfte der Stunden; 4 = in ungefähr ¾ der Stunden |
| Einsatz: | Schuljahr 2012/13 bis 2017/18 |

4.7.1 Unterrichtsmethoden: strukturorientierte Lehrmethoden

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 5 | | | |
| Item 21: Ich gebe Lernziele explizit an. | 3.20 | 0.79 | .28 |
| Item 22: Ich überprüfe mit den Schülerinnen und Schülern die Hausarbeiten, die sie gemacht haben. | 3.55 | 0.80 | .21 |
| Item 23: Zu Beginn der Stunde präsentiere ich eine kurze Zusammenfassung der vorangegangenen Stunde. | 2.77 | 0.93 | .31 |
| Item 24: Ich überprüfe die Schulübungshefte meiner Schülerinnen und Schüler. | 3.06 | 0.97 | .16 |
| Item 25: Ich überprüfe, ob der Stoff verstanden wurde, indem ich Fragen stelle. | 3.74 | 0.55 | .25 |
| | Cronbachs α = .44 <i>M</i> = 3.29 <i>SD</i> = 0.50 <i>N</i> = 4478 Varianzerklärung = 32.12% | | |

4.7.2 Unterrichtsmethoden: schülerzentrierte Lehrmethoden

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 4 | | | |
| Item 26: Schülerinnen und Schüler arbeiten in kleinen Gruppen, um eine gemeinsame Lösung eines Problems oder einer Aufgabe zu finden. | 3.08 | 0.79 | .27 |
| Item 27: Ich gebe unterschiedliche Aufgaben an Schülerinnen und Schüler, die Lernschwierigkeiten haben, und/oder an diejenigen, die schneller vorankommen. | 3.18 | 0.91 | .33 |
| Item 28: Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Gruppen, die nach ihren Fähigkeiten eingeteilt sind. | 2.40 | 0.96 | .46 |
| Item 33: Ich bitte meine Schülerinnen und Schüler, Klassenaktivitäten oder Themen vorzuschlagen oder beim Planen mitzuhelfen. | 2.65 | 0.92 | .33 |
| | Cronbachs α = .56 <i>M</i> = 2.84 <i>SD</i> = 0.60 <i>N</i> = 4496 Varianzerklärung = 43.24% | | |

4.7.3 Unterrichtsmethoden: Lehrmethoden, die die Eigenaktivität von Schülerinnen und Schülern steigern

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 4 | | | |
| Item 29: Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an Projekten, die mindestens eine Woche benötigen, um fertiggestellt zu werden. | 2.26 | 0.92 | .41 |
| Item 30: Die Schülerinnen und Schüler stellen ein Produkt her, das von jemand anderem verwendet wird. | 1.52 | 0.77 | .47 |
| Item 31: Ich bitte meine Schülerinnen und Schüler, einen Aufsatz zu schreiben, in dem sie ihre Denkansätze und ihre Argumentation genau erklären sollen. | 1.83 | 0.89 | .50 |
| Item 32: Die Schülerinnen und Schüler diskutieren und vertreten einen bestimmten Standpunkt, der nicht unbedingt ihr eigener sein muss. | 2.20 | 0.93 | .48 |
| | Cronbachs $\alpha = .68$ <i>M</i> = 2.00 <i>SD</i> = 0.69 <i>N</i> = 4291 Varianzerklärung = 51.36% | | |

4.8 Schul- und Unterrichtsentwicklung

Quelle: *Leist, Pietsch, Tosana & Bardowiecks (2009)*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft zu
 Einsatz: seit Schuljahr 2012/13

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 8 | | | |
| Item 34: An unserer Schule haben wir Entwicklungsprioritäten erarbeitet. | 3.11 | 0.80 | .62 |
| Item 35: An unserer Schule werden die Pädagoginnen und Pädagogen bei wichtigen Entscheidungen systematisch beteiligt. | 3.04 | 0.83 | .64 |
| Item 36: An unserer Schule sind Zuständigkeiten für Entwicklungsmaßnahmen klar festgelegt. | 3.18 | 0.76 | .69 |
| Item 37: An unserer Schule werden die Ergebnisse wichtiger Maßnahmen unserer Schulentwicklung systematisch dokumentiert und öffentlich gemacht. | 3.22 | 0.77 | .72 |
| Item 38: An unserer Schule werden die schulischen Entwicklungsmaßnahmen regelmäßig empirisch überprüft. | 2.63 | 0.87 | .69 |
| Item 39: An unserer Schule gibt es ein systematisches Qualitätsmanagement, für das klar geregelt ist, wer was macht. (Unter Qualitätsmanagement versteht man ein abgestimmtes Konzept, das Entwicklungsziele, konkrete Umsetzungsmaßnahmen sowie Verfahren zur Überprüfung des Erfolges enthält.) | 2.70 | 0.93 | .69 |
| Item 40: An unserer Schule ziehen wir regelmäßig Ergebnisse aus der schulinternen Evaluation zur Unterrichtsentwicklung heran. | 2.61 | 0.88 | .71 |
| Item 41: An unserer Schule gibt es ein systematisches Konzept zur Einführung neuer Kolleginnen und Kollegen (bspw. Mentoren, Einarbeitungshandbuch). | 2.88 | 1.00 | .46 |
| | Cronbachs $\alpha = .88$ <i>M</i> = 2.94 <i>SD</i> = 0.63 <i>N</i> = 4551 Varianzerklärung = 55.83% | | |

4.9 Umgang mit Veränderungen und Innovationen

Quelle: *Eigenkonstruktion*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft zu
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2017/18

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 6 | | | |
| Item 42: Ich habe in der Regel ausreichende Fortbildungsmöglichkeiten, um mich bezüglich behördenseitig initiiertener Neuerungen auf den neuesten Stand zu bringen. | 3.20 | 0.81 | .51 |
| Item 43: Es gelingt mir in der Regel gut, behördenseitig initiierte Neuerungen in meinem Unterricht umzusetzen. | 2.83 | 0.69 | .65 |
| Item 44: Ich habe in der Regel ausreichend Gelegenheit, mich im Kollegium über behördenseitig initiierte Neuerungen auszutauschen. | 2.83 | 0.83 | .59 |
| Item 45: Ich habe an meiner Schule in der Regel ausreichend Vorlaufzeit, um behördenseitig initiierte Neuerungen in meine Unterrichtsplanung zu integrieren. | 2.57 | 0.88 | .68 |
| Item 46: Ich verfüge in der Regel über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um behördenseitig initiierte Neuerungen in meinem Unterricht umzusetzen. | 3.08 | 0.73 | .59 |
| Item 47: Im Normalfall habe ich ausreichend Gelegenheit, meine Unterrichtsgestaltung zu verändern, wenn mir die Umsetzung behördenseitig initiiertener Neuerungen nicht sofort gelingt. | 3.03 | 0.74 | .67 |
| | Cronbachs α = .84 <i>M</i> = 2.93 <i>SD</i> = 0.59 <i>N</i> = 4384 Varianzerklärung = 55.47% | | |

4.10 Mitarbeiterbindung

Quelle: *Lipowksi, Faust, & Greb (2009) in Anlehnung an Maier und Woschée (2002)*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft zu
 Einsatz: seit Schuljahr 2012/13

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|---|-----------|-----------------------|
| Anzahl der Items: 4 | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Item 86: Ich bin ausgesprochen froh, dass ich gerade an dieser Schule arbeite. | 3.37 | 0.78 | .80 |
| Item 87: Ich stehe voll und ganz hinter dem Konzept meiner Schule. | 3.14 | 0.79 | .75 |
| Item 88: Ich bin der Meinung, dass meine Wertvorstellungen und die meiner Schule sehr ähnlich sind. | 3.28 | 0.76 | .77 |
| Item 89: Ich arbeite gerne an dieser Schule. | 3.53 | 0.68 | .79 |
| | Cronbachs α = .90 <i>M</i> = 3.32 <i>SD</i> = 0.66 <i>N</i> = 4485 Varianzerklärung = 77.00% | | |

4.11 Aspekte der Arbeitszufriedenheit

Quelle: *Leist, Pietsch, Tosana & Bardowiecks (2009)*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll zu
 Einsatz: seit Schuljahr 2012/13

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| Anzahl der Items: 5 | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Item 90: Ich bin zufrieden mit den allgemeinen Arbeitsbedingungen an der Schule. | 2.84 | 0.83 | .56 |
| Item 91: Ich bin zufrieden mit dem Arbeitsklima an der Schule. | 3.34 | 0.74 | .66 |
| Item 92: Ich bin zufrieden mit den Kommunikationsstrukturen an der Schule. | 2.84 | 0.87 | .69 |
| Item 93: Ich bin zufrieden mit meinen Möglichkeiten, Ideen zur Entwicklung der Schule einzubringen. | 3.20 | 0.82 | .73 |
| Item 94: Ich bin zufrieden mit meinen Möglichkeiten, berufliche Ziele, die sich auf Schule und Unterricht beziehen, verwirklichen zu können. | 3.17 | 0.83 | .71 |
| | Cronbachs α = .86 <i>M</i> = 3.07 <i>SD</i> = 0.65 <i>N</i> = 4491 Varianzerklärung = 63.58% | | |

4.12 Berufs- und Studienorientierung

Quelle: *Eigenentwicklung*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll zu
 Einsatz: seit Schuljahr 2014/15

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|--|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 5 | | | |
| Item 95: Im Hinblick auf die Berufs-/Studienorientierung erhalten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule regelmäßig eine Rückmeldung zu ihren Fähigkeiten und Interessen. | 3.39 | 0.66 | .65 |
| Item 96: Ich bin der Ansicht, dass unsere Schülerinnen und Schüler gut auf den Übergang Schule – Beruf/Studium vorbereitet werden. | 3.40 | 0.69 | .72 |
| Item 97: Bei der schulischen Berufs- und Studienorientierung arbeiten die verschiedenen Professionen und externen Anbieter/innen intensiv zusammen, um allen Schülerinnen und Schülern einen guten Übergang zu ermöglichen. | 3.46 | 0.67 | .66 |
| | Cronbachs $\alpha = .82$ $M = 3.39$ $SD = 0.59$ $N = 1581$ Varianzerklärung = 73.67% | | |

Skalenhandbuch Fragebögen für Eltern



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung

5. Fragebögen für Eltern

5.1 Informationen durch die Schule

Quelle: *Leist, Pietsch, Tosana & Bardowiecks (2009).*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll zu
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2016/17

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|--|-----------|----------------------------|
| Anzahl der Items: 4 | M | SD | r_{it} |
| Item 1: Ich fühle mich durch die Schule gut informiert über Ziele und Inhalte des Unterrichts meiner Tochter/ meines Sohnes. | 3.02 | 0.82 | .64 |
| Item 2: Ich fühle mich durch die Schule gut informiert darüber, wie die Noten meiner Tochter/meines Sohnes in den einzelnen Fächern zustande kommen. | 2.92 | 0.84 | .72 |
| Item 3: Ich fühle mich durch die Schule gut informiert über den Leistungsstand meiner Tochter/meines Sohnes. | 3.13 | 0.79 | .74 |
| Item 4: Ich fühle mich durch die Schule gut informiert darüber, was meine Tochter/mein Sohn tun muss, um sich in einzelnen Fächern zu verbessern. | 2.96 | 0.87 | .72 |
| | Cronbachs α = .86 <i>M</i> = 3.02 <i>SD</i> = 0.70 <i>N</i> = 31763 Varianzerklärung = 70.14% | | |

5.2 Sicherung des Schulklimas

Quelle: *Leist, Pietsch, Tosana & Bardowiecks (2009).*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll zu
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2016/17

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|--|-----------|----------------------------|
| Anzahl der Items: 3 | M | SD | r_{it} |
| Item 5: Ich bin zufrieden mit dem Umgang der Lehrerinnen und Lehrer mit den Schülerinnen und Schülern. | 3.24 | 0.73 | .53 |
| Item 6: Ich bin zufrieden mit dem Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander. | 2.99 | 0.74 | .51 |
| Item 7: Ich bin zufrieden mit der Vermittlung von Regeln. | 3.19 | 0.72 | .62 |
| | Cronbachs α = .73 <i>M</i> = 3.14 <i>SD</i> = 0.59 <i>N</i> = 31797 Varianzerklärung = 65.01% | | |

5.3 Breite des schulischen Angebots

Quelle: *Leist, Pietsch, Tosana & Bardowiecks (2009).*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll zu
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2016/17

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|--|-----------|-----------------------|
| Anzahl der Items: 4 | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Item 8: Ich bin zufrieden mit den vorhandenen Betreuungsangeboten. (Hausaufgabenbetreuung etc.) | 2.98 | 0.86 | .59 |
| Item 9: Ich bin zufrieden mit den Förderangeboten für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler. | 2.91 | 0.86 | .67 |
| Item 10: Ich bin zufrieden mit den Förderangeboten für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler. | 2.77 | 0.87 | .65 |
| Item 11: Ich bin zufrieden mit den Angeboten, Gewalt zu verhindern. | 2.84 | 0.86 | .53 |
| | Cronbachs $\alpha = .80$ <i>M</i> = 2.87 <i>SD</i> = 0.70 <i>N</i> = 31246 Varianzerklärung = 62.48% | | |

5.4 Einbindung der Eltern in schulische Lehr-/Lernprozesse

Quelle: *Eigenkonstruktion*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = sehr selten oder nie; 2 = selten;
 3 = oft; 4 = sehr oft
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2016/17

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|--|-----------|-----------------------|
| Anzahl der Items: 4 | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Item 12: An der Schule meiner Tochter/meines Sohnes wurde ich bisher dazu aufgefordert Ausflüge und/oder Exkursionen zu begleiten. | 1.94 | 1.00 | .52 |
| Item 13: An der Schule meiner Tochter/meines Sohnes wurde ich bisher dazu aufgefordert selbst pädagogische Angebote (z.B. Kurse oder AGs) zu gestalten. | 1.54 | 0.82 | .68 |
| Item 14: An der Schule meiner Tochter/meines Sohnes wurde ich bisher dazu aufgefordert den Schülerinnen und Schülern meinen Beruf vorzustellen. | 1.41 | 0.75 | .48 |
| Item 15: An der Schule meiner Tochter/meines Sohnes wurde ich bisher dazu aufgefordert individuelle Fördermaßnahmen (z. B. durch die Mitarbeit an Konzepten zur Leseförderung) aktiv zu unterstützen. | 1.64 | 0.90 | .64 |
| | Cronbachs $\alpha = .77$ <i>M</i> = 1.65 <i>SD</i> = 0.69 <i>N</i> = 31363 Varianzerklärung = 60.16% | | |

5.5 Elternbindung

Quelle: *Eigenkonstruktion in Anlehnung an Maier und Woschée (2002).*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll zu
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2016/17

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|--|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 3 | | | |
| Item 16: Ich bin ausgesprochen froh, dass meine Tochter/mein Sohn gerade diese Schule besucht. | 3.20 | 0.82 | .83 |
| Item 17: Freundinnen und Freunden gegenüber lobe ich die Schule meiner Tochter/meines Sohnes als besonders gute Schule. | 3.01 | 0.88 | .84 |
| Item 18: Ich stehe voll und ganz hinter dem Konzept der Schule, die meine Tochter/mein Sohn besucht. | 3.03 | 0.82 | .79 |
| | Cronbachs α = .91 <i>M</i> = 3.07 <i>SD</i> = 0.77 <i>N</i> = 31742 Varianzerklärung = 84.78% | | |

5.6 Schulzufriedenheit

Quelle: *Leist, Pietsch, Tosana & Bardowiecks (2009).*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft zu
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2016/17

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|-----------------|-----------|----------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>N</i> |
| Anzahl der Items: 1 | | | |
| Item 19: Ich bin insgesamt mit der Schule meiner Tochter/meines Sohnes zufrieden. | 3.19 | 0.78 | 31353 |

5.7 Beteiligung (durch Evaluation)

Quelle: *Leist, Pietsch, Tosana & Bardowiecks (2009).*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft zu
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2016/17

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|-----------------|-----------|----------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>N</i> |
| Anzahl der Items: 1 | | | |
| Item 20: Ich bin von der Schule schon einmal schriftlich über meine Zufriedenheit mit der Arbeit der Schule befragt worden. | 1.55 | 0.95 | 30662 |

Skalenhandbuch

Fragebögen für Schülerinnen und Schüler



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung

6. Fragebögen für Schülerinnen und Schüler

6.1 Beteiligung (durch Evaluation)

Quelle: *Leist, Pietsch, Tosana & Bardowiecks (2009)*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll zu
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2017/18

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 4 | | | |
| Item 1: An unserer Schule werden wir regelmäßig gefragt, wie zufrieden wir mit der Schule sind. | 2.17 | 0.95 | .56 |
| Item 2: An unserer Schule werden wir regelmäßig gefragt, wie uns der Unterricht gefällt. | 2.45 | 0.95 | .53 |
| Item 3: An unserer Schule können wir Vorschläge für Veränderungen machen. | 2.99 | 0.93 | .52 |
| Item 4: An unserer Schule wird unsere Schülermeinung bei Entscheidungen berücksichtigt. | 2.80 | 0.93 | .54 |
| | Cronbachs α = .74 <i>M</i> = 2.66 <i>SD</i> = 0.74 <i>N</i> = 40307 Varianzerklärung = 56.36 % | | |

6.2 Unterrichtsqualität

Quelle: *Leist, Pietsch, Tosana & Bardowiecks (2009)*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll zu
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2017/18

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|--|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 11 | | | |
| Item 6: Im Unterricht kann man meistens in Ruhe lernen. | 2.72 | 0.86 | .46 |
| Item 7: Im Unterricht kann man sich oft selbst Aufgaben auswählen. | 2.36 | 0.89 | .52 |
| Item 8: Im Unterricht sorgen die Lehrkräfte dafür, dass Regeln eingehalten werden. | 3.21 | 0.80 | .51 |
| Item 9: Im Unterricht können wir auch selbst entscheiden, auf welche Art und Weise wir etwas bearbeiten. | 2.59 | 0.89 | .53 |
| Item 10: Im Unterricht können wir Inhalte auch eigenständig bearbeiten. | 3.15 | 0.79 | .44 |
| Item 11: Im Unterricht lernen wir Dinge, die wir auch im Leben gebrauchen können. | 3.03 | 0.97 | .54 |
| Item 12: Im Unterricht lernen wir, wie die jeweiligen Unterrichtsinhalte mit anderen Fächern zusammenhängen. | 2.71 | 0.89 | .54 |
| Item 13: Im Unterricht lernen wir oft zu den gleichen Themen in verschiedenen Fächern. | 2.45 | 0.93 | .40 |
| Item 14: Im Unterricht lernen wir, wie wir besser lernen können. | 2.72 | 0.99 | .60 |
| Item 15: Im Unterricht schreiben alle regelmäßig auf, was sie gelernt haben (z. B. in ein Lerntagebuch, Kompetenzraster oder Portfolio). | 2.08 | 1.08 | .44 |
| Item 16: Im Unterricht schätzen alle regelmäßig für sich selbst ein, wie gut sie etwas können. | 2.72 | 0.96 | .53 |
| | Cronbachs α = .83 <i>M</i> = 2.71 <i>SD</i> = 0.55 <i>N</i> = 40184 Varianzerklärung = 37.22% | | |

6.3 Unterrichtsmethoden: strukturorientierte Lehrmethoden

Quelle: *Eigenkonstruktion angelehnt an Schmich & Schreiner (2010).*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = nie oder fast nie; 2 = in ungefähr ¼ der Stunden;
 3 = in ungefähr der Hälfte der Stunden;
 4 = in ungefähr ¾ der Stunden
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2017/18

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|--|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 5 | | | |
| Item 17: Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule sagen uns am Anfang der Unterrichtsstunde, was wir alles lernen werden. | 2.40 | 1.05 | .47 |
| Item 18: Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule überprüfen gemeinsam mit uns Schülerinnen und Schülern die Hausarbeiten. | 3.10 | 0.98 | .32 |
| Item 19: Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule präsentieren zu Beginn der Stunde eine kurze Zusammenfassung der vorangegangenen Stunde. | 2.20 | 1.00 | .48 |
| Item 20: Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule überprüfen die Schulübungshefte von uns Schülerinnen und Schülern. | 2.02 | 1.02 | .41 |
| Item 21: Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule überprüfen, ob der Stoff verstanden wurde, indem sie Fragen stellen. | 2.94 | 0.95 | .45 |
| | Cronbachs $\alpha = .67$ <i>M</i> = 2.56 <i>SD</i> = 0.70 <i>N</i> = 32005 Varianzerklärung = 43.48% | | |

6.4 Unterrichtsmethoden: Lehrmethoden, die die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler steigern

Quelle: *Eigenkonstruktion angelehnt an Schmich & Schreiner (2010).*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = nie oder fast nie; 2 = in ungefähr ¼ der Stunden;
 3 = in ungefähr der Hälfte der Stunden;
 4 = in ungefähr ¾ der Stunden
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2017/18

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|------|-----|
| | M | SD | N |
| Anzahl der Items: 2 | | | |
| Item 22: Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule lassen uns Schülerinnen und Schüler an Projekten arbeiten, die mindestens eine Woche benötigen, um fertiggestellt zu werden. | 2.61 | 1.02 | .34 |
| Item 27: Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule lassen uns Schülerinnen und Schüler etwas herstellen, das jemand anderes benutzen kann. | 1.83 | 1.00 | .34 |
| | Cronbachs α = .50 M = 2.24 SD = 0.86 N = 31157 Varianzerklärung = 66.76% | | |

6.5 Unterrichtsmethoden: schülerzentrierte Lehrmethoden

Quelle: *Eigenkonstruktion angelehnt an Schmich & Schreiner (2010)*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = nie oder fast nie; 2 = in ungefähr ¼ der Stunden;
 3 = in ungefähr der Hälfte der Stunden;
 4 = in ungefähr ¾ der Stunden
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2017/18

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|------|----------|
| | M | SD | r_{it} |
| Anzahl der Items: 4 | | | |
| Item 23: Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule lassen uns Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen arbeiten, damit wir eine gemeinsame Lösung eines Problems oder einer Aufgabe finden. | 2.89 | 0.92 | .38 |
| Item 24: Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule geben unterschiedliche Aufgaben an Schülerinnen und Schüler, die Lernschwierigkeiten haben, und/oder an diejenigen, die schneller vorankommen. | 2.26 | 1.08 | .53 |
| Item 25: Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule bitten uns Schülerinnen und Schüler, Klassenaktivitäten oder Themen vorzuschlagen oder beim Planen mitzuhelfen. | 2.34 | 1.03 | .53 |
| Item 26: Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule lassen uns Schülerinnen und Schüler in Gruppen arbeiten, die nach unseren Fähigkeiten eingeteilt sind. | 2.10 | 1.04 | .55 |
| | Cronbachs α = .71 M = 2.41 SD = 0.75 N = 31821 Varianzerklärung = 53.39% | | |

6.6 Aspekte der Zufriedenheit

Quelle: *Leist, Pietsch, Tosana & Bardowiecks (2009).*
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft zu
 Einsatz: Schuljahr 2012/13 bis 2017/18

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|--|--|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 7 | | | |
| Item 34: Was ich an meiner Schule gut finde: den Zustand der Gebäude und Unterrichtsräume (Sauberkeit, Farbgestaltung etc.). | 2.62 | 0.99 | .54 |
| Item 35: Was ich an meiner Schule gut finde: wie die Lehrerinnen und Lehrer den Unterricht gestalten. | 2.95 | 0.84 | .70 |
| Item 36: Was ich an meiner Schule gut finde: wie sich die Lehrerinnen und Lehrer für die Schülerinnen und Schüler einsetzen. | 2.92 | 0.94 | .70 |
| Item 37: Was ich an meiner Schule gut finde: dass man Hilfe bekommt, wenn man etwas nicht gut kann. | 3.18 | 0.89 | .66 |
| Item 38: Was ich an meiner Schule gut finde: dass man gefördert wird, wenn man besonders gut und schnell lernt. | 2.75 | 1.01 | .54 |
| Item 39: Was ich an meiner Schule gut finde: dass Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler freundlich und respektvoll miteinander umgehen. | 3.03 | 0.92 | .67 |
| Item 40: Was ich an meiner Schule gut finde: dass die Schülerinnen und Schüler freundlich und respektvoll miteinander umgehen. | 2.83 | 0.94 | .51 |
| Item 41: Ich gehe gerne in meine Schule. | 3.02 | 0.98 | .60 |
| | Cronbachs $\alpha = .86$ <i>M</i> = 2.91 <i>SD</i> = 0.67 <i>N</i> = 39435 Varianzerklärung = 51.83% | | |

6.7 Berufs- und Studienorientierung

Quelle: Eigenkonstruktion
 Antwortformat / Kategorien: 1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu;
 3 = trifft eher zu; 4 = trifft zu
 Einsatz: Schuljahr 2014/15 bis 2017/18

| Variable | Skalenkennwerte | | |
|---|---|-----------|-----------------------|
| | <i>M</i> | <i>SD</i> | <i>r_{it}</i> |
| Anzahl der Items: 3 | | | |
| Item 29: Zur besseren beruflichen Orientierung helfen mir meine Lehrerinnen und Lehrer, meine Stärken und Interessen herauszufinden. | 2.48 | 0.99 | .64 |
| Item 30: Bei einem Praktikum außerhalb der Schule fühle ich mich von meinen Lehrerinnen und Lehrern im gesamten Verlauf gut begleitet. | 2.63 | 1.01 | .55 |
| Item 31: Ich fühle mich in Bezug auf meine Berufs- und/oder Studienwahl von der Schule gut unterstützt. | 2.49 | 1.04 | .63 |
| | Cronbachs $\alpha = .77$ <i>M</i> = 2.53 <i>SD</i> = 0.84 <i>N</i> = 5407 Varianzklärung = 68,73% | | |

7. Literaturverzeichnis

AVOLIO, B. J., BASS, B. M. & JUNG, D. I. (1999). Re-examining the Components of Transformational and Transactional Leadership using the Multifactor Leadership Questionnaire. *Journal of Occupational and Organizational Psychology*, 72, 441-462.

BASS, B. M. & AVOLIO, B. J. (1995). MLQ Multifactor Leadership Questionnaire. Technical report. Redwood City: Mind Garden.

FELFE, J. (2006). Validierung einer deutschen Version des „Multifactor Leadership Questionnaire“ (MLQ Form 5 x Short) von Bass und Avolio (1995). *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 50, 61-78.

HARAZD, B. & VAN OPHUYSEN, S. (2011). Transformationale Führung in Schulen: Der Einsatz des „Multifactor Leadership Questionnaire“ (MLQ 5 x Short). *Journal for Educational Research Online*, 3(1), 141-167.

LEIST, S., PIETSCH, M., TOSANA, S. & BARDOWIECKS, S. (2009). Item- und Skalenhandbuch der Schulinspektion Hamburg. Dokumentation der quantitativen Erhebungsinstrumente. Hamburg: Institut für Bildungsmonitoring.

LIPOWSKY, F., FAUST, G. & GREB, K. (2009). PERLE-Instrumente. Schüler, Lehrer, Eltern (Messzeitpunkt 1). Frankfurt a. M.: DIPF.

MAIER, G. W. & WOSCHEE, R.-M. (2002). Die affektive Bindung an das Unternehmen. Psychometrische Überprüfung einer deutschsprachigen Fassung des Organizational Commitment Questionnaire (OCQ) von Porter & Smith (1970). *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 46, 126-136.

OECD (2009). Creating Effective Teaching and Learning Environments. First Results from TALIS. Paris: OECD.

SCHMICH, J. & SCHREINER, C. (2008). TALIS 2008. Schule als Lernumfeld und Arbeitsplatz. Graz: Leykam.

STEINERT, B., KLIEME, E., MAAG MERKI, K., DÖBRICH, P., HALBHEER, U & KUNZ, A. (2006). Lehrerkooperation in der Schule: Konzeption, Erfassung, Ergebnisse. *Zeitschrift für Pädagogik*, 52, 185-204.

WAHLSTROM, K. L. & LOUIS, K. S. (2008). How Teachers Experience Principal Leadership. The Roles of Professional Community, Trust, Efficiency, and Shared Responsibility. *Educational Administration Quarterly*, 44, 458-495.